

Anlage 1

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN DES BIOZIDPRODUKTES

1. Administrative Informationen

1.1. Handelsname(n) des Biozidproduktes

frunax Power-Mini-Riegel gegen Ratten und Mäuse Ratron Compact B Power-Block BROMOL Köderwürfel Ratron® Compact B
--

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Adresse des Zulassungsinhabers	frunol Delicia GmbH Hansastr. 74b 59425 Unna Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0017342-0000
R4BP „asset number“	AT-0017342-0000
Datum der Zulassung	21. November 2017
Ablauf der Zulassung	31. August 2020

1.3. Hersteller des Biozidproduktes

Name des Herstellers	frunol Delicia GmbH
Adresse des Herstellers	Hansastr. 74b 59425 Unna Deutschland
Standort der Produktionsstätte	Dübener Str. 145 04509 Delitzsch Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffes

Wirkstoff	Brodifacoum
Name des Herstellers	PelGar International Limited
Adresse des Herstellers	Unit 13, Newman Lane GU34 2QR Alton, Hampshire Vereinigtes Königreich
Standort der Produktionsstätte	Praszka 54 28002 Kolin Tschechische Republik

2. Produktzusammensetzung und Formulierung

2.1. Qualitative und quantitative Informationen über die Zusammensetzung des Biozidproduktes

Wirkstoff

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
Brodifacoum	3-[3-(4'-bromobiphenyl- 4-yl)-1,2,3,4-tetrahydro -1-napthyl]-4-hydroxycoumarin	Wirkstoff	56073-10-0	259-980-5	0,005

Weitere Inhaltsstoffe

siehe Anlage 1a-VERTRAULICH

2.2. Art der Formulierung

RB - gebrauchsfertiger Blockköder

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Einstufung

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie(n):	---
--	-----

Kennzeichnung

Piktogramme:	---
Signalwort:	---
Gefahrenhinweise:	---
Sicherheitshinweise:	---

4. Zugelassene Anwendungen

4.1. Anwendung Nr. 1: Wanderratte – berufsmäßiger Verwender – Innen- und Außenbereich

Produktart (PT)	PT14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	---
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>) -Adulte, Jungtiere
Anwendungsbereich	Anwendung in und um Gebäude, Anwendung im Außenbereich (Mülldeponien), Anwendung in der Kanalisation

Anwendungsmethode	In manipulationssicheren Köderstationen oder anders verdeckt
Aufwandsmenge und -häufigkeit	25 - 200 g Köder in manipulationssicheren Köderstationen ausbringen, die 5 bis 10 Meter voneinander entfernt sind. Siehe auch Pkt. 5
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßiger Verwender Berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation (in Österreich: konzessionierter Schädlingsbekämpfer)
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Auslieferungsfertige Blöcke verpackt in mit Weich-Polyethylen beschichtetem Papier: - 75 g-Blöcke - 25 g-Blöcke im Faltpapier: 10 oder 40 Stück - 100 g-Blöcke im Faltpapier: 100 Stück - 200 g-Blöcke im Faltpapier: 105 Stück - 25 g-Blöcke im Kunststoffkübel: 15, 72 oder 320 Stück

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Bei Anwendung in der Kanalisation: Bei Anwendung der Köder in der Kanalisation ohne Köderstationen müssen die Köderbeutel so befestigt werden, dass kein leichtes Wegspülen oder eine rasche Verschleppung durch Zieltiere möglich ist. Die Köder sind oberhalb des Hochwasserpegels zu befestigen.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.1.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

4.1.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

4.2. Anwendung Nr. 2: Hausmaus – berufsmäßiger Verwender – Innenraum-Anwendung

Produktart (PT)	PT14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	---
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Hausmaus (<i>Mus musculus</i>) – Adulte, Jungtiere
Anwendungsbereich	Anwendung in und um Gebäude

Anwendungsmethode	In Köderstationen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	25-50 g Köder in manipulationssicheren Köderstationen ausbringen, die 2 bis 4 Meter voneinander entfernt sind. Siehe auch Pkt. 5
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßiger Verwender Berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation (in Österreich: konzessionierter Schädlingsbekämpfer)
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Auslegefertigte Blöcke verpackt in mit Weich-Polyethylen beschichtetem Papier: - 75 g-Blöcke - 25 g-Blöcke im Faltpapier: 10 oder 40 Stück - 100 g-Blöcke im Faltpapier: 100 Stück - 200 g-Blöcke im Faltpapier: 105 Stück 25 g-Blöcke im Kunststoffkübel: 15, 72 oder 320 Stück

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.2.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

4.2.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

5. Anwendungsbestimmungen für alle zugelassenen Anwendungen

5.1. Anweisungen für die Verwendung

FOLGENDE GRUNDSÄTZE DER NAGETIERBEKÄMPFUNG SIND ZU BEACHTEN:

Präventive und bauliche Maßnahmen im Sinne einer integrierten Schädlingsbekämpfung beachten. Vor der Anwendung von Bioziden den Einsatz biozidfreier Alternativen (z. B. Hygienemaßnahmen, Fallen) erwägen. Der Einsatz von Bioziden ist das letzte Mittel der Wahl und sollte immer auf das notwendige Mindestmaß reduziert werden.

VOR DER VERWENDUNG IST WEITERS ZU BEACHTEN:

Das Produkt ist ein Rodentizid und tötet Nagetiere zum Schutz der öffentlichen Gesundheit sowie gelagerter Produkte (Vorräte, Lebensmittel) und Materialien (z. B. Baudenkmäler, technische Objekte).

Zur Anwendung in Innenräumen und im Umfeld von Gebäuden, sowie für Wanderratten auch im offenen Gelände, auf Mülldeponien und in der Kanalisation.

Auf dem befallenen Areal Folgendes beobachten: Nagetierspezies, deren Orte der Aktivität, möglicher Grund und Ausmaß des Befalls.

Nicht im Garten auslegen.

Nicht zur Vorbeugung gegen Nager oder zur Feststellung eines Nagerbefalls auslegen.

ANGABEN ZUR VERWENDUNG:

Platzieren Sie den Köder an stark frequentierten Stellen - möglichst so, dass er nicht weggeschleppt werden kann. Achten Sie darauf, dass der Köder nicht feucht wird.

Loses Granulat mittels Dosierhilfe direkt aus dem Originalgebinde an die Köderstelle geben (Umschütten vermeiden).

Überprüfen Sie den Köderverbrauch regelmäßig (insbesondere während der ersten 10-15 Tage) und füllen Sie verbrauchten oder verdorbenen Köder so lange nach, bis nichts mehr verbraucht wird.

Wiederholen Sie die Behandlung überall dort, wo Anzeichen für neue Populationen zu erkennen sind (beispielsweise frische Spuren oder Kot). Die Köderstationen sollen zwischen zwei Anwendungen nicht gereinigt werden, aber die Überreste von unbenutztem Köder oder ungesicherte Köderbruchstücke, sowie tote Nagetiere sollen entfernt werden.

Entfernen Sie nach der Behandlung anlässlich von Kontrollen alle Köderreste sowie tote Nagetiere (auch im Umfeld des ausgelegten Köders), um die Gefahr einer Vergiftung von Kindern, Haustieren und weiteren Nichtzieltieren zu verringern - und achten Sie auf eine unbedenkliche Entsorgung (Problemstoffsammelstelle oder befugter Sammler für gefährliche Abfälle).

Antikoagulanzen haben eine verzögerte Wirkung; daher kann es nach Konsumieren des Köders 4 bis 10 Tage dauern, bis die erwünschte Wirkung eintritt. Sollten die auf dem Etikett angegebenen Mengen bei korrekter Anwendung innerhalb von 35 Tagen nicht den erwarteten Bekämpfungserfolg erzielen, ist die Verwendung aller Produkte, die diesen Wirkstoff enthalten, einzustellen und der Zulassungsinhaber zu informieren.

VERWENDUNG IN ÖFFENTLICHEN BEREICHEN:

Eine gründliche Inspektion der befallenen Bereiche ist wichtig, insbesondere an abgeschiedenen und schlecht zugänglichen Stellen, um das Ausmaß der Plage feststellen zu können. Kommt das Produkt an öffentlich zugänglichen Orten zum Einsatz, müssen diese Bereiche während des Anwendungszeitraums gekennzeichnet und neben den Ködern Hinweise auf das Risiko sowie die durchzuführenden Maßnahmen im Falle einer Vergiftung angebracht werden. Köderstationen sind deutlich als solche zu kennzeichnen, um zu zeigen, dass sie Rodentizide enthalten und dass man sie nicht berühren darf.

RESISTENZINFORMATION:

Bei der Auswahl des zu verwendenden Rodentizids sollte der Resistenzstatus der Nagetierpopulation gegenüber Brodifacoum berücksichtigt werden. Wurde eine gewisse Unempfindlichkeit gegenüber diesem Wirkstoff nachgewiesen oder liegen Hinweise darauf vor, sind entsprechende alternative Bekämpfungsmaßnahmen zu ergreifen und der Inhaber der Produktzulassung ist über diese Beobachtung zu informieren.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Verwender müssen Angaben auf dem Etikett und andere Anweisungen bezüglich der Handhabung und Lagerung befolgen.

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Jeden unnötigen Produktkontakt vermeiden; insbesondere nicht verschlucken. Staub nicht einatmen.

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

Beim Umgang mit dem Produkt sind Chemikalienschutzhandschuhe zu verwenden. Auf dem Etikett oder in der Gebrauchsanweisung sind genaue Angaben zum Handschuhmaterial, zur Materialstärke und zum Schutzlevel zu machen. Mindestens ein geeignetes Handschuhprodukt ist anzugeben.

Das Produkt nur im Originalgebinde lagern und nicht in unbeschriftete Behälter umfüllen.

Die Köder müssen gesichert und an Plätzen aufgestellt werden, die nicht zugänglich für Kinder, Haustiere und andere Nichtzielorganismen sind.

Umweltschutzmaßnahmen:

Das Einbringen der Köder in die Erde, z. B. in Ratten- und Mäuselöcher ist zum Schutz des Grundwassers nicht zulässig.

Geeignete Sicherheitsbehälter verwenden, um ein Freisetzen in die Umwelt zu vermeiden.

Von Haus- und Wildtieren fernhalten.

Nicht ins Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

5.3. Mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Mögliche direkte oder indirekte Beeinträchtigung:

Der in Ködern enthaltene Wirkstoff kann von Menschen und Nichtzieltieren in ausreichender Menge aufgenommen werden, um toxische Effekte zu produzieren. Effekte ergeben sich aus der Hemmung der Blutgerinnung, da der Wirkstoff mit Vitamin K1 interagiert.

Vergiftungssymptome können umfassen:

leichtes Auftreten von Blutergüssen, Nasen- und/oder Zahnfleischbluten, Blut im Stuhl oder Urin, übermäßige Blutungen bei kleinen Schnittwunden oder Abschürfungen. Beachten Sie, dass Vergiftungssymptome erst einige Tage nach der Vergiftung auftreten können.

Anweisungen zur Ersten Hilfe:

Im Falle eines Unfalls, bei Verdacht auf Kontakt mit dem Köder oder bei Unwohlsein sofort ärztlichen Rat einholen (wenn möglich Verpackung, Etikett oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Einatmen: Frische Luft atmen und ruhen.

Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort mit Wasser waschen, dann mit Wasser und Seife. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten Tragen waschen.

Augenkontakt: Das offene Auge mindestens 10 Minuten lang gründlich mit Augendusche oder mit Wasser ausspülen. Falls vorhanden, Kontaktlinsen nach den ersten 5 Minuten entfernen und dann das Auge weiterspülen. Bei andauernder Reizung ärztlichen Rat einholen.

Verschlucken: Sofort Wasser trinken, ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Kein Erbrechen hervorrufen.

Hinweise für den Arzt:

Brodifacoum ist ein indirektes Antikoagulans. Symptomatische Behandlung. Das Antidot ist Vitamin K1. Bei starken Vergiftungen kann die Gabe von Blutprodukten oder Transfusionen nötig sein. Symptome: Schockzustand, Nasenbluten, blutiges Erbrechen, Unterleibsschmerzen, Rückenschmerzen

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

5.4. Angaben zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Das Produkt ist ein Rodentizid und kann bei Einnahme zum Tod führen; daher muss bei der Entsorgung darauf geachtet werden, keine Nichtzielorganismen in Gefahr zu bringen.

Entsorgen Sie unverbrauchte Produktreste und tote Nagetiere bei Problemstoffsammelstellen; ziehen Sie bei Bedarf einen befugten Sammler für gefährliche Abfälle oder die örtlichen Behörden hinzu. Beim Entsorgen der Kadaver Chemikalienschutzhandschuhe verwenden (Genauere Angaben zu Material und Schutzlevel sind auf Etikett bzw. Gebrauchsanweisung anzugeben).

Die leeren Verpackungsbehälter dürfen nicht wiederverwendet werden; sie müssen sicher entsorgt und dürfen nicht für andere Zwecke genutzt werden.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

5.5. Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort unter Verschluss aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht und Frost schützen. Kontakt mit Wasser vermeiden.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Die Haltbarkeit des Produktes beträgt 24 Monate.

6. Sonstige Informationen

Berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation: In Österreich ist darunter ein "konzessionierter Schädlingsbekämpfer" zu verstehen.

Das Produkt enthält einen Bitterstoff, damit es nicht versehentlich verschluckt wird.